

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 125.

Dienstag den 30. Mai

1876.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des verstorbenen Rentners Georg Müller in hier ihre in der Taunusstraße dahier zwischen Sanitätsrath r. Arnold Pagenstecher und Carl Petmedy belegene Hofraithe, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause, 42 $\frac{1}{2}$ ' lang, 39' tief, dreistöckigen Seitenbau, 28' lang, 18' tief, Seitenbau, 25' lang, 2' tief und Holzstall, 7' lang, 6' tief, sowie 10 $\frac{0}{47}$ ' oder 2 Ar 75 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause hier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 31. Mai Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

(Promenade-Anzug für Herren: schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Am 4. Juli dieses Jahres feiern die Vereinigten Staaten von Nordamerika — den höchsten Festtag ihrer Nation — ein hundertjährigen Gedächtnisstag der Unabhängigkeits-Erklärung.

Seitens der unterzeichneten Direction wird auf besondere Anweisung hin und in Berücksichtigung dieses Festtages sowie der in unserer Mitte lebenden Curgäste und Fremden amerikanischer Nationalität eine entsprechende Veranstaltung beabsichtigt. Es soll am bezeichneten Tage oder am Vortage des Festes unter Anderem ein amerikanisches National-Fest-Concert und bengalische Beleuchtung mit Feuerwerk dahier stattfinden.

Bei der Bedeutung, welche die Feier jenes Nationaltages für die in unserer Stadt lebenden amerikanischen Staatsbürger hat, glaubt die unterzeichnete Direction den Versuch machen zu sollen, dieselben zu einer gemeinsamen Feier zu vereinigen. Auf dem Bureau der Cur-Verwaltung (Cassazimmer, Curhaus am Portal 17) ist eine Liste zum Einzeichnen aufgelegt, in welche die verehrlichen Curgäste Wiesbadens, welche sich eventuell an einem gemeinsamen Festmahl an diesem Tage, wie an einer gemeinsamen Fest-Feier dahier überhaupt zu theilnehmen nicht sind, ihre Namen eintragen wollen.

Bezüglich einer etwa nothwendig werdenden Besprechung dieser Angelegenheit behält sich der Unterzeichnete eine besondere Einladung an verehrlichen Unterzeichner jener Liste vor.

Wiesbaden, im Mai 1876.

Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Bullenversteigerung.

Mittwoch den 31. Mai Vormittags 11 Uhr wird in der hiesigen Bullenankalt ein noch junger, gut genährter Bulle öffentlich meistbietend versteigert.

Geisenheim, den 25. Mai 1876.

Der Bürgermeister.
Dr. Weil.

Die Liste der nach dem Gesetze vom 20. Juli 1875 zur Wahl der hiesigen katholischen Kirchenvorsteher und der Gemeindevertreter berechtigten Personen liegt dahier von Montag den 29. Mai l. J. an, wie durch Aushang bekannt gemacht worden ist, zwei Wochen lang in dem hinteren Hause Friedrichstraße 13 (Eingang durch das Thor) von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Einsicht der Theilnehmenden offen, was mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß nach Ablauf der Auslegungsfrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr zulässig sind.

Wiesbaden, den 28. Mai 1876.

Der Wahlvorstand.

In dessen Namen:

v. Schütz.

5439

Versteigerung

von

Schuh - Waaren.

Nächsten Donnerstag den 1. Juni Nachmittags 2 Uhr werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6 folgende Schuh-Waaren, als:

Herren-Zug- und Schaft-Stiefel, lederne Damen-Zug- und Schnür-Stiefel, Kinder-Schuhe, lederne, Plüsch- und Lasting-Pantoffeln, sowie

ca. 100 Paar graue, braune und schwarze Lasting-Damenstiefel gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Lastingstiefel werden à tout prix zugeschlagen.

Der Auctionator.

F. Müller.

24

Eine feine, neue Plüschgarnitur, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen mit braunem Plüschbezug bester Qualität, für 250 Mark zu verkaufen im Auctionslocal Friedrichstraße 6.

24

Notizen.

Deute Dienstag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung der zur Einrichtung einer Backsteinfabrik gehörigen Gegenstände und von circa 160,000 Stück guter, hartgebrannter Backsteine etc. in Zappel's Privatstraße, links der Sonnenbergerstraße. (S. heut. Bl.)
 Nachmittags 3 Uhr:
 Versteigerung der zur Concursmasse des Carl Tölle zu Wiesbaden gehörigen Gasthofs „zum Holländischen Hof“ dahier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Zogl. 124.)
 Abends 6 Uhr:
 Vergebung der Planirarbeit eines Feldwegs in der Tennenbach, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 124.)

Berliner flora!

Ziehung 15. Juni.

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelservicen mit Blumengarnitur, complete Equipagen, Mobilien, Concertsätzen etc. etc. und repräsentiren einen Gesamtwert von 245,000 Mark.

Loose à 3 Mark zu haben bei
 100 **W. Speth**, Langgasse 27 in Wiesbaden.

Wackstrob Säuerergasse 13.

5430

Ein blauesidene**s Kleid**, noch neu, ist billig zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 3, 2. Stod. 5368

In Sonnenberg wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. bei Herrn **Brühl**, Steingasse 28. 5357

Eine gute **Ziege** zu verkaufen Weisbergstraße 21. 5369

Mehrere neue, nupbaum-polirte **Kommoden** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7. 5370

Ein schöner, runder **Fisch** ist billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 36 im Laden. 5418

Ein **Lehrer**, welcher die Mathematik nach englischer Methode zu unterrichten versteht, wird gesucht. Schriftliche Offerten unter N. B. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5406

Eine Mutter, die durch langjährige Krankheit in sehr trauriger und kummervoller Lage sich befindet, bittet mitleidige Herzen um eine milde Gabe. Näh. Expedition. 5366

Meinem kleinen Schmetterling

die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage.
 5392

C. F.

Am Sonntag Nachmittag verlor ein armer Soldat seine **Uhr** von der Platte bis zur Trauerbüche. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 5429

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in einem Schuhgeschäft in oder außer dem Hause. Näh. Expedition. 5411

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näh. Bleichstraße 19, Hinterhaus 2. Stod. 5434

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Hochstraße 25. 5391

Jemand zum **Bedragen** gesucht Bahnhofstraße 10a. 5379

Ueber eine zuverlässige, jeder Anforderung genügende **Wartfrau** erfährt man Näheres bei Frau **Häuser**, Goldgasse 21 im Laden. 5382

Eine Frau sucht auf's ganze Jahr Beschäftigung im Waschen. Näheres Bleichstraße 35, Hinterhaus, Dachlogis. 5347

Eine anständige Person sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Hochstraße 29 im Hinterhaus. 5346

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näheres Nerostraße 9. 5341

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Wellritzstraße 28, Hinterhaus. 5384

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Nähen** von Weißzeug und Kleidern, sowie im Ausbessern in und außer dem Hause; mit der Maschine schnelle Beförderung. Näh. Römerberg 8, Hh., 1 St. h.

Eine tüchtige **Waschfrau** sucht noch Kunden. Näh. Hochstraße 28, 1 St.

Eine **geübte Krankenpflegerin**, sanften Charakters, den mittleren Jahren, wird für eine leidende Dame in Frankfurt auf längere Zeit unter bescheidenen Ansprüchen zu engagiren gesucht. Näh. Expedition.

Adelheidstraße 27, 2 St. h., ein Monatmädchen gesucht. 53

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Bleichstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege h. 53

Ein Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das Zöpfemachen lernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 54

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 44. 54

Ein wohlgezogenes Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau **Häuser**, Taunusstraße 47. 54

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird gegen guten Lohn in der Langgasse 14 bei Frau **Hübinger**.

Für ein junges Mädchen wird Stelle in einer kleinen Familie gesucht; hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Exped. 53

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu einer kleinen Familie, bestehend aus zwei Personen, als Mädchen allein gesucht. Näheres Nicolastraße 8. 53

Gesucht für gleich oder bald: eine Köchin für ein Privat-Haus, wie ein Bügelmädchen, beide nach auswärts, und mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können. Ebenso suchen Stellen: Diener mit guten Zeugnissen, welcher 4 Sprachen spricht, Hausburschen, ein junger Kellner, eine bürgerliche Köchin und feines Zimmernädchen, alle mit den besten Zeugnissen versehen.

A. Eichhorn, kleine Burgstraße 5. 54

Gesucht auf gleich Haus-, Küchen- und Kindermädchen für ein Haus, sowie ein Mädchen, welches eine Haushaltung führen und melken kann, in die Rheingegend durch Frau **Ochs**, Michelsberg No. 1. Thoreingang. 54

Auf 15. oder Ende Juni sucht ein ordentliches Mädchen eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Saalgasse 26, Hintereingang. 54

Gesucht werden sofort: Tüchtige Hotel-Zimmermädchen, einfache Hausmädchen, sowie Küchenmädchen gegen 18 Mark Lohn monatlich durch **Ritter**, Webergasse 18.

Gesucht Kindermädchen zu einem Kinde, Haus- und Küchenmädchen zu einzelnen Damen, Haus- und Küchenmädchen in **Hotels** und **Privathäuser** durch Frau **Schug**, Hochstraße 16.

Feine, bürgerliche Köchinnen, sowie Mädchen, kochen können, für allein gesucht durch **Ritter**, Webergasse 18.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle einer feineren Herrschaft und kann sogleich eintreten. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres zu erfragen Faulbrunnenstraße eine Stiege hoch. 54

Gesucht wird ein Ladenmädchen in eine Schweinefleischerei, sowie feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen als solche allein und eine Kellnerin.

wünschen Stellen: eine Kinderfrau, eine perfekte Kammerjungfer, feinere Hausmädchen, gut empfohlene Diener und Hausburschen durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße No. 10 a.

Ein **iraclitisches Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn in ein Landstädtchen sofort gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 7, eine Treppe hoch.

Moritzstraße 16 wird ein Dienstmädchen gesucht.

Eine allein stehende Frau, die die Küche versteht und in allen häuslichen Arbeit erfahren, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Helenestraße 22. 54

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, im häuslichen in der Küche erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau als feineres Hausmädchen. Näh. Adelheidstraße 5, Hh., Part. 54

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Nerostraße 24, Hinterh. 54

Mädchen gesucht.

Ein Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten wandert ist, sowie Fremde bedienen kann, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 23, 2 Treppen. 54

Nerosstraße 2 wird ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, auf gleich gesucht. 5446

Es suchen Stellen: 2 thätige Herrschaftsköchinnen und 1 Restaurationsköchin. Gesucht werden: 3 Kellner, 2 Hausburschen, Haus- und Zimmermädchen. Näh. durch Frau Dörner. Eine alleinlebende, reinliche Person sucht Küchensstelle im Kochen und häuslichen Arbeiten. Näh. Expedition. 5393

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitige Stelle zum 12. Juni. Näheres Adolphsallee No. 12, erste Etage. 5389

Ein junges Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 5386

Eine erfahrene, feinere, bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, und ein gewandtes Hausmädchen werden gesucht Rheinstraße 2, Parterre. 5385

Ein geflestes, umsichtiges, in der Küche erfahrenes Mädchen in einen kleinen Haushalt als Mädchen allein pro August gegen hohen Lohn gesucht Oranienstraße 10, Bel-Etage. 5448

Ein braves, evang. Mädchen (für allein) wird gesucht Schwalbacherstraße 34, 1 Treppe. 5450

Ein **Kranenwärter, Hotelzimmermädchen** und mehrere **einfache Mädchen** sucht das Placierungs-Bureau von **Niederreiter**, Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Part. Ein Fuhrknecht kann in Arbeit treten bei **Fr. Bäcker** in Bierstadt. 5376

Ein gut empfohlener Hausbursche gesucht Langgasse 31. 5360

Ein Mann sucht Stelle als Fuhrknecht oder nimmt auch sonstige dauernde Beschäftigung an. Näh. Expedition. 5390

Stellen suchen: 3 Diener, 2 Kammerjungfern, 1 Bonne; auch können 3 Mädchen Stellen erhalten als Mädchen allein durch das Stellen-Nachweisebureau von **Georg Seib**, Nerosstraße 34. 5445

Ein Bursche, welcher sich zu Küchenarbeit eignet, wird gesucht Wilhelmstraße 24. 5419

Eine stille, kinderlose Familie sucht für den Herbst eine Etage von 4-5 Räumen incl. Küche, 2 Mansarden, Boden und Keller. Offerten unter C. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5435

Gesucht zum 1. October eine Familien-Wohnung von etwa acht Wohnräumen, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, wenn möglich mit kleinem Garten. Offerten mit Preisangabe, Lage u. c. bittet man unter A. F. No. 127 an die Expedition d. Bl. richten zu wollen. 5142

Gesucht für längere Zeit eine herrschaftliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im ersten Stock (Bel-Etage) auf ersten October a. o. Offerten mit Preisangabe sub G. 48 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen. 5378

Adelhaidsstraße 27 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. oder der 2. Stock von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller mit Gartenbenutzung u. zu verm. 5362

Kleine Burgstraße 2 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 5420

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 5355

Landhaus Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, an eine stille Familie zu vermieten. 5418

Helenenstraße 10 ist eine geräumige Dachkammer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 5380

Michelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 5381

Michelsberg 18 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5387

Nicolassstraße 6 ist eine schöne Balkonwohnung zu verm. 5449

Römerberg 8 ein Logis zu vermieten. 5415

Saalgasse 3 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 5444

Schwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 5344

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 5343

Taanusstrasse 7

eine elegante, möblierte Wohnung von 5-6 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 4949

Welltrichstraße 28 sind zwei Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5388

Zu vermieten

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2-3 Mansarden, Küche u., auf gleich oder 1. Juli. Näh. Ecke der Welltrich- und Helmundstraße 29a im Baden bei G. Kalb. 5356

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 9a. 3320

Abreise halber ist die 2. Etage des Hauses Dohheimerstraße Nr. 34, bestehend aus fünf Zimmern mit Balkon, billig abzugeben. Näheres ebendasselbst. 5401

Ein gut möbliertes Zimmer ist monatweise billig zu vermieten Louisenstraße 15, eine Treppe hoch. 5398

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Nerosstraße 13, 1 St. h. 5394

Eine heizbare Mansarde ist mit oder ohne Bett zu vermieten. Näheres Steingasse 25. 5412

Eine schön möblierte Mansarde an ein solides Mädchen zu vermieten Helenenstraße 22. 5421

Elegant möblierte Wohnungen mit Frühstück, auf Verlangen auch mit eingerichteter Küche, sind zu haben Nicolassstraße 1. Näheres daselbst. Bäder ganz in der Nähe. Gute Bedienung. 5364

Parterre mit und ohne Pension zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 5438

Der **Saladen** Quersstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten; ferner ist daselbst eine **kleine Parterre-Wohnung** (bes. Abfluß) abzugeben. Ed. Adler Wwe. 5396

Eine schöne, große Werkstätte zu vermieten Viehhofstraße 13. 5388

Schachtstraße 1 ist ein Pferdestall zu vermieten. 5373

Todes = Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, unbergessliche Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Elisabethe Körchner, geb. Schlink,

nach 16monatlichem, sehr schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung morgen Mittwoch Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 21, aus stattfindet. 5365

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Anna Ackermann,** zur letzten Ruhestätte geleiteten. 5336

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, so viel geliebten Kindes während seines langen Krankenlagers so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche dasselbe zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wilhelm Gensmann.

Anna Gensmann.

5424

Gef. Beachtung empfohlen.

Um vor Pfingsten ein recht lebhaftes Geschäft zu erzielen und mit meinen übergroßen Vorräthen fertiger

Herren- & Knaben-Garderoben

so viel als möglich zu mindern, verkaufe von heute an zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß für solide Stoffe und meisterhafte Arbeit voll **Garantie** leiste.

Schützenhoffstraße 1, Jean Martin, Schützenhoffstraße
Ecke der Langgasse. Ecke der Langgasse.

Englisches Magazin

von **Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,**

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

Uhren- und Goldsachen- Versteigerung.

Nächsten Freitag den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslokale Friedrichstraße 6 folgende Uhren u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert: Goldene und silberne Cylinderuhren, goldene Damenuhren, silberne Repetiruhren, goldene Remontoires, goldene und silberne Hals- und Kettenketten, massive Stegelringe, 6 Damenringe, mehrere Medaillons für 2 und 6 Bilder, Korallenkranz, eine Parthie schwarze Schmucksachen, sodann Rahmen-Uhren, Regulateure, Pariser Pendules u. s. w.

Der Auktionator.
F. Müller.

24

Aechte Gothaer Schinken à ca. 10 Pfd.,
" **Milch-Schinken** ohne Knochen
à ca. 3 Pfd.,
" **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,
" **Nürnberger Schinken** à ca. 8 Pfd.,
nur im Ganzen, billigst bei
5409 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Für Gartenbesitzer.

Blühende und Blattpflanzen, sowie zur Bepflanzung von Gruppen empfiehlt sich

Hoffmann, Gärtner,
5425 **Sonnenbergerstraße 31-33.**

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte **Goldwaage,** ein **Comptoirstuhl,** sowie mehrere neue Jahrgänge der **Gartenlaube.** Näheres Kleine Kirchgasse 1, Parterre. 5403

Wellrichstraße 18, 3 Stiegen hoch, wird **Wasche** zum Bügeln angenommen. 5400



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Webergasse

Ganz frisch vom Fang: Maifische, junger Stör (esturgos), Schellfische (lebendfrisch), Cabltau, sehr schöne Seezungen (Soles) billigst, sowie alle übrigen gangbaren See- und Flusfische, Krebse etc.

87 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Eingetroffen eine frische Sendung

ungarischer Butter,

durch ihren ausserordentlichen Fettgehalt und Güte die sparsamste und vorzüglichste Schmelzmittel für den wirtschaftlichen Gebrauch, empfiehlt à Pfund 1 Mark

5408 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Grabenstraße 20.

Grabenstraße 2

Restauration Rebenstock.

1/2 Liter Pflaumenwein 12 Pf., ein ausgezeichnetes Glas Bier 12 Pf., Reichwein 40 Pf., Mittagstisch von 50 Pf. bis zu 1 Mark. Restauration zu jeder Tageszeit. 54

Wegen bevorstehender Inventur

gROSSER Ausverkauf

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außer gewöhnlichen, billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger derselben:

	Per Meter.			Per Meter.	
	M.	fl.		M.	fl.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	—	50	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	2	80 an.
Farbige Suitane, sehr elegante Stoffe	—	70	Farbige broschirte Seidenstoffe	3	—
Mozambique, doppelbreit	—	80	Pékin de soie, schwarz und farbig	1	90 an.
Schwarze Alpacas, sehr schöne Qualität	—	70	Grisaille, reine Seide, nur Spouter Fabrikat	2	90
Bèze uni, reine Wolle	—	80	Grisaille extra, fond blanc, schönere Waare	2	90
Bèze façonné, reine Wolle	—	80	Farbige Faille, gros grain & Cachemire de soie,	3	90
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	1	20	60 Ctm. breit	6	20
Englische farbige Mohair, sehr breiter Stoff	2	20 an.	Farbige Cachemire de soie (Paille impériale), halt 10 M. nur	3	20
Bèze floconné, 120 Ctm. breit	2	—	Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	3	20
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	1	—	Gestreifte Louisine, sehr angenehmer Seidenjunkerstoff	5	20
Batiste cannevas, rein Seide, 80 Ctm. breit	1	20	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	3	—
Guipure cèrue, tissu des Voges, nur für Costumes geeignet,	4	—	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	3	—
überall zu 7 Mart verkauft	3	—	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement	3	40
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Werth 5 Mart	1	40 an.	fabricé pour ma maison, Werth 6 M.	16	—
Grisaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	1	50	Eine außergewöhnliche Seltsamkeit in schwarzem Lyoner Seiden-	2	60 an.
Bèze mousseline, rayée & carraux, haute nouveauté	—	80 an.	sammel, Qualität von 20 und 24 M.	2	—
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit,	—	40 an.	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) von	2	—
französische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von	1	80 an.	Farbige	2	—
carritt und gestreift von	1	80 an.	Eine Parthie schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe	2	—
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 pSt.	2	70 an.	Trianon) zu 6 M.	2	—
unter dem löthenden Preis.			französische Spitzen-Chales & Rotondes von 15 M. an.		
franz. schwarzer Cachemir de soie, garantierte Qualität von			Cravattes algériennes zu 20 flg. das Stüd.		

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

MAURICE ULMO,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Dr. med. Berna

(prakt. Arzt),

Wilhelmstraße 22, Barterre.

Sprechstunden: } Vormittags von 10—11 Uhr.
} Nachmittags „ 3—4 „

4452

Die **Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve**

von **Jos. Hoch, Chemiker**, Rheinstraße 7,
gegenüber den beiden Bahnhöfen,

empfehlen ihre sämtlichen **Mineralwasser**, als: **Selters-**
und Sodawasser, **pyrophosphorsaures Eisenwasser**,
kohlenf. Lithionwasser, ferner **kohlenf. Bitterwasser**, **Oseker**
und Friedrichsh. Bitterwasser, **Carlsbader**, **Marienbader**, **Bichy** u.,
sowie **Limonade gazeuse** und **Cider-Sect** (Apfelwein-
Mouffeur). Sämtliche Wasser sind **genau nach den Dr.**
Struve'schen Vorschriften bereitet und stets in frischer
Füllung vorrätig. 311

Zur Sommer-Saison.

In großer Auswahl angekommen: Fertige und
gezeichnete **Kinderkleidchen**, das Neueste und
Eleganteste in Tüchern, sodann eine Parthie
bunte Stickereien vom vorigen Jahr zu be-
deutend herabgesetzten Preisen bei

Geschwister Wagner,
Mühlgasse 1.

4718

Das Möbel-Lager Hochstätte
No. 20

empfehlen sein großes Lager in Möbel aller Art als: **Kaunitze**,
Spiegel- und Silberchränke, **Bücherschränke**, **nußbaumene** und **tannene**
Kleiderschränke, **Küchenschränke**, **Consolle**, **Ausziehtische**, **Kanape's**,
Blüthgarnituren, **Cylinder-Bureaus**, **Kommoden**, **Waschkommoden**,
Nachttische, **Kleiderstöße**, **Bettweel**, **Kopfhaar-** und **Seegrasmatrizen**,
Bettstellen mit und ohne **Sprungrahmen**, **Spiegel**, **Bilder** und son-
stige **Gegenstände** zu billigen Preisen.

23

Ferd. Müller.

Hochstätte No. 12

werden alle Sorten **Nußbaum-** und **Tannen-Möbel**, als:
Kleiderschränke, **Kommoden**, **ovale** und **runde Tische**, **ein-** und **zwei-**
thürige Küchenschränke, **Spiegel**, **Deckbetten** und **Rissen**, **grüne** und
braune Sopha's, **Kopfhaar-** und **Seegras-Matrizen** zu sehr billigen
Preisen verkauft.

H. Martini. 5133

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehlen
3448

Adolph Schramm,
Rheinstraße 7.

Geld auf alle **Verthgegenstände** zu mäßigen
Zinsen Hochstätte 30 und 31. 12055

Bandagen und **Rückenrathalter** werden nach Maß
angefertigt. **G. Schmitt**, obere Webergasse 41. 2894

Ein engl. **Boxer** (kleinste Race) zu verkaufen. **Nab. Exped. 5377**

28 Ruthen ewiger Alee, an der Biedericher Chaussee stehend,
sind zu verkaufen Röderstraße 9. 5443

Mehrere Stück reinen und alten **Aepfelwein**, ferner $\frac{1}{2}$ Stück
1872r und eine **Einspanner-Chaise** zu verkaufen. **Nab. Exp. 5447**

Ein **Landhaus** mit Stallung ist Verhältnisse halber sofort
sehr billig zu verkaufen. **Nab. Exped. 5431**

Eine zweischläfige, eichene **Bettstelle** mit Kopfhaar-**Matratze**,
zwei vollständige **Federbetten**, wenig gebraucht, sowie verschiedene
Möbel billig zu verkaufen. **Nab. Friedrichstraße 25, I St. 6. 5395**

Ein gut **dressirter Mattenpinscher** ist zu
verkaufen **Ludwigstraße 16. 5397**

Zwei **Blutrüben**, 1 Amsel und 2 große, neue Käfige, passend
für 60—100 Vögel, zu verkaufen **Webergasse 33. 5436**

Gute **Salzgurken** 100 Stück 1 Mark 50 Pfg. bei
5427 **Franz Köhr**, Kirchgasse 10.

Jeden Tag frische **Gemüse**, **Salat**, süße und saure Milch,
süßen und saueren **Rahm** zu haben **Steingasse 35. 5442**

Backstufen billig abzugeben **Meßgergasse 31. 5246**

Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.

27. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Schriftfeger **Franz Becher** e. S. — Am
24. Mai, der Witwe des am 19. Januar d. J. verst. Herrnschneidergehilfen
Philipp Kranz e. S., **N. Wilhelm Hermann**. — Am 26. Mai, dem Händler
Heinrich Mais e. L., **N. Margarethe Helene Anna**. — Am 27. Mai, dem
Herrnschneidergehilfen **Philipp Roth** e. S., **N. Ludwig Ferdinand**. — Am
26. Mai, dem Rentner **Georg Ludwig Theodor Kleinschmidt** e. L., **N. Louise**
Amalie. — Am 26. Mai, dem Fuhrknecht **Wilhelm Jung** e. S., **N. Christian**
Wilhelm.

Aufgeboren: Der verm. Schreinergehilfe **Johann Philipp Wolf** von
Nordenstadt, **N. Hochheim**, wohnh. dahier, und **Johannette Catharine Kähl**
von **Waldorf**, **N. Idstein**, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 27. Mai, der verm. **Kaiser Andreas Dornau** von
Bommersheim, **N. Königstein**, wohnh. dahier, und **Margarethe Wilhelmine**
Auguste Würz von **Born**, **N. L. Schwalbach**, bisher dahier wohnh. — Am
27. Mai, der Kaufmann **Wilhelm Roth** von **Mainbernheim** im **Königreich**
Bayern, bisher zu **Marktbreit**, fortan zu **Regensburg** im **Königreich Bayern**
wohnh., und **Louise Babette Döller** von hier. — Am 27. Mai, der **Ritter-**
gutspächter Hugo Maria Heinrich Carl Brugmann von hier, wohnh. zu
Sommersdorf im **Königreich Bayern**, und **Johanna Marie Caroline Mathilde**
Pfeiffer von hier. — Am 27. Mai, der **Wegker Paul Philipp Schweisguth**
von hier und **Emma Louise Ettingshausen** von hier. — Am 27. Mai, der
Herrnschneidergehilfe Alois Josef Eduard Maier von **München**, wohnh. dahier,
und **Johannette Eva Catharine Ulrich** von hier.

Getorben: Am 26. Mai, **Elisabeth Catharine**, unverheh. L. des
verst. **Säcklers Johann Raschau**, alt 40 J. 6 M. 10 T. — Am 26. Mai,
Paul, S. des **Bauaufsehers Emil Fehmel**, alt 2 M. 6 T. — Am 26. Mai,
der **Kaiserl. Russ. Collegenrath** a. D. Dr. med. **Alexander Grüner**, alt
68 J. 2 M. 13 T.

Barletta, 20. Mai. (Stadt **Barletta** 100 L. 2000 Fr.) Mit 100 Lire
Gold rückzahlbare **Obligationen**. Serie 2123—5457 No. 1—50. **Gewinne:**
S. 1700 No. 26 20,000 Fr. S. 4761 No. 30 2000 Fr. S. 3080 No. 9,
S. 3175 No. 33 à 500 Fr. S. 1358 No. 44, S. 5087 No. 37 à 400 Fr.
S. 1171 No. 45, S. 3100 No. 21 à 300 Fr. S. 688 No. 10, S. 980
S. 32, S. 1176 No. 10, S. 1249 No. 33, S. 1346 No. 34, S. 1405 No. 16,
S. 1985 No. 46, S. 2116 No. 10, S. 2762 No. 37, S. 3015 No. 32,
S. 3258 No. 32, S. 3355 No. 24, S. 3375 No. 37, S. 3851 No. 39,
S. 4002 No. 46, S. 4591 No. 5, S. 4651 No. 6, S. 4971 No. 3, S. 5280
No. 13, S. 5282 No. 1, S. 5390 No. 48, S. 5451 No. 36 à 100 Fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
1876. 28. Mai.				
Barometer* (Bar.linien)	533,96	535,30	535,55	534,93
Thermometer (Reaumur)	7,0	12,0	8,6	9,20
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,72	2,48	3,19	2,79
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73,8	44,6	75,6	64,66
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.	N.W.	—
	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bewölk.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Th.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Heute Dienstag den 30. Mai.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.
 Parkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause.
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 262
 Gesangverein „Fiedlerklub“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Königliche Bühnenspiele. 117. Vorstellung. Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow. — Anfang 7 Uhr.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 8.25.† — 8.08.† — 9.18.† — 11.01.† — 11.50.† — 2.24.† — 3.55.† — 4.52.† (bis Mainz). — 5.42.* — 6.35.† — 7.16.* — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und ersterer nur bis incl. 1. October).
 Ankunft: 7.53. — 9.11.† — 10.38.† — 11.35.† — 1.01.† — 3.08.† — 3.36 (von Mainz). — 4.31.† — 5.18.† — 6.26 (von Mainz). — 7.10.† — 8.40.† — 8.48 (von Mainz). — 10.22.
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58.* — 11.28. — 2.58. | 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).
 Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.55. — 6.38. — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit Anschluß an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Rhein-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Biebrich: Vormittags 8. 9 1/2 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/2 („Dumboldt“ und „Friede“) 10 1/2 und 12 1/2 bis Köln. Nachmittags 3 1/2 bis Coblenz. Abends 6 1/2 bis Bingen. Morgens 7 1/2 und Mittags 1 1/2 bis Mannheim. Morgens 10 1/2 bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Araheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Vormittags 8 1/2. 8 3/4. 3009
 Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bidel, Langgasse 10.

Frankfurt, 28. Mai 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 A-Stücke	16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam	169 50 B. 05 G.
Dufaten	9 " 50-55 Pf.	London	204 80 B.
20 Franc-Stücke	16 " 17-21	Paris	81 10 B. 80 75 G.
Souverains	20 " 37-42	Wien	168 90 B.
Imperials	16 " 63-68	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto	3 1/2

? Strafkammer vom 29. Mai. Am Abend des 10. December v. J. wurde eine hier wohnhafte Näherin von einer mit ihr in demselben Hause wohnenden Ehefrau und deren Sohn beleidigt. In der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht dahier am 8. März c. wurde die Ehefrau wegen verurtheiliger Beleidigung zu einer Geldstrafe von 50 Mark und deren Sohn zu einer solchen von 75 Mark und Beide in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Die Beklagten haben hiergegen die Berufung angemeldet und gerechtfertigt. Die Strafkammer als Berufungsinstanz setzt in die thatfächliche Feststellung erster Instanz keinen Zweifel, erachtet jedoch die angeordnete Strafe für zu hoch gegriffen; demgemäß wird die gegen die Ehefrau erkannte Strafe auf eine solche von 25 Mark und die gegen den Sohn auf 10 Mark herabgesetzt. — Die zweite Verhandlung zur Unteruchungssache gegen den Jacob Rheinbay von Coblenz, wohnhaft zu Oberursel, wegen Fälschung eines Eisenbahn-Abonnementsbillets sollte vor verstärkter Strafkammer abgehandelt werden. Der Angeklagte war nicht erschienen und da im vorliegenden Falle ein Contumacialverfahren nicht eintreten konnte, indem event. die Sache vor das Schwurgericht verwiesen werden kann, so wird beschlossen, gegen den Angeklagten das Verbot zu erlassen. — Ein Verlagsbuchhändler dahier ist des unbesugten Auspielens angeklagt. In 1874 ließ derselbe ein in seinem Verlag erschienenen Werk durch Colporteurs verbreiten. Zu dieser Broschüre war ein Prospect ausgegeben worden, nach welchem jeder Abonnent eine Prämie gratis erhält. Von den zur Verteilung kommenden Gegenständen war den Subscribenten-sammlern ein Abdruck übergeben worden. Das Urtheil lautet auf 3000 M. Geldstrafe. — Am 5. März d. J. gerieth der früher hier wohnhafte Wirth Wilhelm Haack, jetzt zu Würzburg, mit seiner Hanswirthin über das Zuschließen der Hausthüre in Wortwechsel, bei welcher Gelegenheit Had die Frau an den Haaren in sein Zimmer schleifte. Sie zerbrach hierbei einen Kamm und verletzte sich an der Hand. Der Angeklagte wil von einer Körperverletzung nichts wissen. Auf Grund der Zeugenaussagen verurtheilt ihn das Gericht zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen. — Inzwischen war der Angeklagte Jacob Rheinbay, Fabrikarbeiter aus Oberursel, erschienen und wurde dann in die Verhandlung eingetreten, zu welcher fünf Richter, die Staatsanwaltschaft sowie der Verteidiger anwesend waren. Auf Grund des Verweigerungsbeschlusses der Anklagekammer des Rgl. Appellationsgerichts dahier wurde die Anklage zunächst an die Strafkammer verwiesen.

Rheinbay ist nämlich gefänglich, am 13. Februar auf der Station Oberursel ein für die Zeit vom 14. bis 19. Februar zum täglich einmaligen Hin- und Herfahren zwischen Oberursel und Kießheim für die 3. Wagenklasse gültiges Billet mit No. 70 gelöst zu haben. Aus Versehen wurde ihm ein zweites, unangefülltes Billet (No. 71), welches an das erste Billet geheftet war, verabsfolgt. Von diesem machte Rheinbay in der folgenden Woche insofern Gebrauch, als er die Zahl der Tage 21-26 ausfüllte und von diesem so gefüllten Billet am 25. bei einem Schaffner Gebrauch machte. Dieser war von dem Verlust des Billets No. 71 benachrichtigt und erfolgte hierauf die Anzeige. Wegen Urkundenfälschung, Betrugs und versuchten Betrugs erkannte das Gericht unter Annahme mildernder Umstände gegen den Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen. — Auf die von dem Polizeiamwalt zu L. Schwalbach gegen das freisprechende Erkenntnis des königlichen Amtsgerichts daselbst in der Anklagesache gegen den Wirth Weiß zu Lindschied, weil dieser am 26. December vorigen Jahres (Lobfest) in seinem Wirthslocal gebuldet hatte, daß nach einer Harmonika getanzt wurde, erkannte die Strafkammer, welche das Beweisverfahren wieder aufzunehmen beschloß, zu Recht, daß das Urtheil des königl. Amtsgerichts vom 2. Februar c. aufzuheben und der Angeklagte wegen Störung der Festtagsfeier zu einer Geldstrafe von 15 Mark und in die Kosten zu verurtheilen sei. — Durch Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Höchst vom 23. März c. wurde der Deconom Ludwig Ehrh von Hattersheim, weil er am 19. Juli v. J. in der Bemerkung Hattersheim während der Schenztzeit unbesugter Weise einen Hofen verlor und diesen erschlagen habe, zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt und die Confiscation des Gewehres verfügt. Der Angeklagte bestreitet dies, doch ist durch die Zeugenaussage die That festgestellt. Die Strafkammer bestätigt insofern das Urtheil erster Instanz, als es sich um den Strafanfall handelt, nimmt jedoch als nicht erwiesen an, daß der Angeklagte damals ein Gewehr bei sich getragen und wird in dieser Hinsicht das Urtheil bezüglich der Confiscation des Gewehres aufgehoben. — Adam Bag und Friedrich Stubeband, Beide zu Hebernheim, welche angeklagt sind, am 6. Februar daselbst in einer Wirthschaft Badwaaren ausgelegt zu haben, wird ein Jeder derselben zu 5 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Der 15jährige Philipp Merkelbach von Königstein verhielt gegenwärtig dahier eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. In der Nacht vom 30. April auf 1. Mai, während er in dem Amtsgefängnis zu Königstein inhaftirt war, brach er ein Brett aus dem Fußboden seiner Zelle, stieß damit ein Loch in das Kamin und machte sich so durch die Oeffnung auf den Vorplatz, von da die Treppe hinauf auf den Speicher, wo er anderen Tags entdeckt wurde. Zusätzlich zu der noch zu verbüßenden Strafe verurtheilt ihn das Gericht wegen Sachbeschädigung zu einer Gefängnißstrafe von 10 Tagen.

§ Wiesbaden, 29. Mai. (Königl. Schauspiele. — Die neue Oper „Das goldene Kreuz.“) Nachdem wir dieser Oper in den vorausgegangenen Nummern d. Bl. eine analytische Besprechung ihrer Beanlagung gemeldet, könnte, anknüpfend an die gekrigte erstmalige Aufführung, das Résumé nur kurz sein, wenn nicht etwa die Reflexionen, zu welchen dieselbe vielfach Anlaß gibt, uns etwas weiter führen dürften. Wir können und wollen nicht dem Uus, der immer mehr die Kunstwelt zu beherrschen scheint, huldigen, einem Werke Weibrauch zu streuen, weil es dieser oder jener geschrieben, oder dieser oder jener zur Aufführung gebracht. Das kommt nicht; es ist dagegen Pflicht der Kritik, nach bestem Ermessen der Wahrheit, sei es nach positiver oder negativer Seite hin, Zeugnis zu geben. Wie wir bereits bemerkt, ist der Hauptcharakter der neuen Oper Anspruchslosigkeit; und mit je weniger Ansprüchen man derselben entgegentritt, um so weniger wird man sich enttäuscht finden. Die Brill'sche Oper soll kein hochdramatisches Werk nach Maßgabe von Meyerbeer und Wagner, auch kein hochromantisches nach Maßgabe von Weber und Marschner sein, sondern sie wil auf die einfachen Formen eines Dittersdorf und Weigl zurückgehen, diese aber mit moderner Empfindung durchdringen. In diesem Sinne können wir unser Urtheil dahin zusammenfassen, daß der Eindruck ein annehmender ist, daß die Oper einfaches Gefallen erweckt, daß man mit dem Gefühle die Aufführung verläßt, sich zwei Stunden ziemlich angenehm unterhalten zu haben. Mehr und Größeres können wir ihr nicht vindiciren. Einzelne Nummern wurden von dem Publikum mit Beifall aufgenommen, andere ließen unbewegt; nach dem finale des 1. Aktes war der gezeigte Beifall ein recht lebhafter, wohl aber mehr auf Rechnung der belebten Inszenirung desselben, und vielleicht auf die wenigen Takte der anmutigen Melodie „Heimatland“, die „Gontran“ hinter der Scene singt; denn daß man dem Balzer, der den Haupttheil des finalen ausmacht, eine besondere Ovation bringen wollte, das wollen wir doch nicht gerade annehmen — es sind musikalisch viel bessere Nummern in der Oper, die ohne jede äußere Anerkennung blieben, z. B. das Quartett in Es-dur (No. 11) des zweiten Aktes. Andererseits hatten auch die betreffenden Leistungen unserer Sänger ihr gebührend Antheil zu beanspruchen. Eine enthusiastische Aufnahme der Oper zuschreiben zu wollen, das hieße doch auf Kosten der Wahrheit des Guten zu viel thun. Brill ist unstrittig ein Componist von Begabung und gründlicher musikalischer Durchbildung; daß er es in seinem Erüllings-Dramenwerke mit der Einfachheit hält, ist ihm jedenfalls mehr zum Lobe anzuzurechnen, als wenn er präntios aufträte und wichtiges Material in Bewegung setzte, das mit der inneren Ausarbeitung im Mißverhältnis steht; seine Melodien sind meist anmuthig, äußerlich gefällig, oft aber auch noch ziemlich unbedeutend; die Modulationen, wenn auch nicht frappant, sind doch mitunter recht fein; auch ist ihm insofern Originalität nicht abzusprechen, als wir in seiner Oper keiner Blumenlese begegnen; die Instrumentirung ist zart und mit großer Sorgfalt behandelt; dramatische Leidenschaft aber ist dem Werke fremd — der Text würde solche auch kaum zulassen. Brill ist auf den Bahnen Weigl's, aber ohne dessen Clafficität. Eine einfachere Oper

wie die „Schweizerfamilie“ ist kaum denkbar; und doch athmet hier jede Nummer eine so wohlthunende Frische, eine solche bezaubernde Natürlichkeit, daß man sich ganz davon hingezogen fühlt; und für eines der Duette in A-dur und E-dur, oder das Terzett in F-dur (Ach wie herrlich ist der Morgen), wie den Schlachtor „Lasset uns ihn dankbar preisen“ wüßten wir in dem „goldenen Kreuz“ auch nur annähernd eine ebenbürtige Nummer aufzufinden — trotz aller modernen Empfindung. (Schluß folgt.)

? (Jubiläum.) Zum Zwecke der Ueberreichung eines von dem hiesigen Theaterpersonal zu Ehren des 25jährigen Jubiläums des Theater-Intendanten v. Hüllen demselben gemünzten Geschenks begab sich gestern Herr Hofrath Adelon von hier nach Berlin.

? (Entlassen.) Der wegen Verdachts der Brandstiftung vor etwa zwei Monaten in Haft genommene Johann Deyer von Hebdernheim ist am Samstag wieder in Freiheit gesetzt worden.

? Vor einigen Tagen befand sich der auf der Gerbermühle bei Breckenheim dienende Knecht mit seinem Fuhrwerk in Erbenheim. Derselbe wurde in einem Wirthshaus daselbst derart mißhandelt, daß er bis heute noch besinnungslos im hiesigen Civilhospital darniederliegt.

* Der König von Sachsen hat dem Componisten Herrn Anton Wallerlein das Ritterkreuz des Albrecht-Ordens verliehen und gleichzeitig ein halbdolles Schreiben an den Künstler gerichtet.

* Dem Wittlieb der hiesigen Cur-Kapelle Herrn R. Stark hat der Kaiser von Rußland für einen ihm gemünzten „Russischen Kaiser-Marsch“ einen Ring, mit Rubin und Diamanten besetzt, überreichen lassen.

* Personal-Veränderungen in der Armee. Graf Reichenbach von Sneyenau, Gen.-Lieut. und Commandant von Magdeburg, unter Beförderung zu den Officieren von der Armee, zum Gouverneur der Festung Ulm, auf beiden Donau-Ufern, ernannt. v. Santen, Pr.-Lieut., aggreg. d. Inf.-Regt. No. 80, unter Beförderung in seinem Commando beim Kriegsministerium, zum Hauptmann befördert. Freiherr v. Schrötter, v. Eichudi I, Sec.-Lieut. v. dems. Regt., vom 1. Juni ab auf ein Jahr zum Eisenbahn-Regt. commandirt. Oesterreich, Hptm. und Comp.-Chef v. dems. Regt., demselben, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggreg. Freiherr v. Stetten, Pr.-Lieut. v. Inf.-Regt. No. 111, unter Entbindung von seinem Commando als Adjutant der 44. Inf.-Brigade und unter Beförderung zum Hptm. und Comp.-Chef, in das Inf.-Regt. No. 80 versetzt. Strittner, Major v. Gren.-Regt. No. 9, mit Pension und der Regts.-Uniform, Freiherr v. Malapert-Neufville, Hptm. und Comp.-Chef v. Inf.-Regt. No. 75, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Regts.-Uniform, v. Götz I, Pr.-Lieut. v. Inf.-Regt. No. 87, mit Pension — der Abschied bewilligt.

* (Kunstverein.) Neu angestellt: 1) „Am See“ von Helene Stromeyer in Hannover, 2) „Portrait“ von R. Eppelin in Wiesbaden, 3) „Bayerischer Gebirgssee“ von E. Schirm in Karlsruhe.

* Fremdenverkehr laut Babelsbe 19,296 Personen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst großentheils Bewölkung mit zeitweisem Regenfall stattfinden, dann wird nach veränderter Windrichtung der Himmel allmählig sich mehr klären.

— Das General-Telegraphenamt hat einem Privatmann auf dessen Anfrage den Befehl erteilt, daß sich die Telegraphenverwaltung mit der Beförderung von Telegrammen an bestimmte Adressen, nicht aber mit der Beförderung dieser Adressen befaßt. Hiernach ist es unbedingt für notwendig zu erachten, daß jedes Telegramm einen Text enthalte.

+ Frankfurt a. M., 28. Mai. Wöchentliche Börsenbericht.) Die Börse beschäftigte sich in der abgelassenen Woche in hervorragender Weise mit Politik. Obwohl eigentlich eine Aenderung in der Situation nicht eingetreten ist, legte unsere Speculation doch größere Beunruhigung an den Tag als jeither, und waren es namentlich die bezüglich der Pacificationsversuche ungünstig lautenden Nachrichten, welche große Verstimmung hervorriefen, während auf der anderen Seite die beruhigenden Berichte ganz undagegnet blieben. Unter diesen Umständen konnten natürlicherweise auch unsere anhaltend günstigen Selbverhältnisse keine Berücksichtigung finden, und es herrschte vielmehr während der ganzen Woche auf den verschiedenen Gebiets-theilen entweder große Geschäftstillle oder auch überwiegende Verkaufslust.

Selbst unser Speculationsmarkt war nur wenig animirt, was übrigens leicht erklärlich ist. Die Contremine ist nämlich allem Anschein nach schon so stark engagirt, daß sie auf neue Operationen verzichtet, und unseren Hausiers fehlt es nicht nur an Vertrauen, sondern sie sind auch zu sehr eingeschüchtert, um neue Engagements einzugehen. Sehr matt lagen namentlich Staatsbahnen, welche sich anhaltend rückwärts bewegten, so zwar, daß sie gegen vor acht Tagen weitere 7 fl. einbüßten. Credit-Actien hielten sich verhältnismäßig besser und gaben nur 2 fl. nach. Für Lombarden hegt man wieder bezüglich Annahme der Baseler Convention einige Hoffnung, und waren dieselben in Folge dessen fest und ungeachtet der allgemeinen Tendenz 8 fl. höher. Von Staatsfonds waren in erster Linie österreich-ungarische beeinflusst. So gaben ungarische Schatzbonds und zwar auf enorme Verkäufe für Londoner Rechnung über 4 pCt. nach. Oesterreichische Renten büßten 2 pCt. ein und trotz ihrer schon niedrigen Course kann selbst von geringer Kauflust noch keine Rede sein. Russische Obligationen verkehrten gleichfalls in weicherer Tendenz, sowie sich auch Spanier weiter rückwärts bewegten. Selbst Amerikaner, welche sich noch bis vor wenigen Tagen so fest behaupteten, waren beeinflusst und mußten sich kleine Rückschläge gefallen lassen. Dagegen blieben deutsche Staatsfonds fest, wenn auch die Umsätze darin nachgelassen haben. Oesterreichische Loose gaben wesentlich nach, während deutsche Gattungen unverändert notiren. Für österreichische Prioritäten herrschte über-

wiegende Verkaufslust und da derselben Kaufaufträge nicht gegenüberstanden, erlitten die meisten Devisen bedeutende Courseinbußen. Sogar Staatsbahn-Prioritäten blieben nicht verschont und waren billiger am Markte. Dagegen machten Nordwestbahn-Gold-Obligationen eine Ausnahme und behaupteten ihren vorwöchentlichen Course. Oesterreichische Eisenbahn-Actien bei nur geringfügigen Umsätzen fast durchgehend 2 bis 3 fl. niedriger. Deutsche Devisen vernachlässigt. Auf dem Gebiet der Banken herrschte gleichfalls nur wenig Leben. Reichsbank-Actien preishaltend, während Wiener Actien neuerdings 15 fl. einbüßten. Die übrigen Gattungen weisen nennenswerthe Veränderungen nicht auf. Von Devisen notiren London und Paris höher, Wien dagegen niedriger.

Ufingen, 24. Mai. Am nächsten Mittwoch den 31. Mai wird Nachmittags 4 Uhr Herr Professor Wilhelm J. von Wiesbaden in der Kirche zu Ufingen ein Concert zum Besten der Stabtruppen veranstalten. Ufingen ist nämlich der Geburtsort des Künstlers. Herr Organist Wald aus Wiesbaden wird im Concerte mitwirken.

— Welche 100-Mark-Scheine sind eigentlich im deutschen Geldverkehr nicht zulässig? Diese Frage hören wir oft und in der That kann man einzelne solcher Scheine bei Cassen und Banken nicht oder nur mit Verlust einwechseln. Wir können die betreffenden Papiere hier nennen. Es sind dies zunächst die 100-Mark-Scheine der Oldenburg, Braunschweig, Hessener und Göttinger Bank; die der letzteren Bank verfallen bereits am 30. Juni c. Die Leipziger 100-Mark-Scheine haben auch nur noch bis 30. Juni c. Gültigkeit und verfallen dann gleichfalls.

— Der kleine, diamantartig funkelnde, so außerordentlich selten sichtbare Planet Merkur (er ist der Sonne von allen Planeten am nächsten und geht daher meist gleichzeitig mit derselben auf und unter) wird die Ende dieses Monats mit bloßen Augen sichtbar sein, indem er 2 Stunden nach Sonnenuntergang erst untergeht. Man merke sich von einem bestimmten Standorte aus den Punkt, wo die Sonne am Horizonte untergeht, dies ist ca. 8 Uhr, und eine reichliche Stunde später, also nach 9 Uhr, suche man von diesem Punkte aus etwas südlich über dem Horizonte nach dem Sterne. Wer sein scharfes Gesicht hat, wird ihn mit Hilfe eines gewöhnlichen Opernglas leicht zu Gesicht bekommen. Venus und Jupiter strahlen im größten Glanze. Ersterer geht nach 1/12 Uhr Nachts unter, der letztere selb 4 Uhr. Die Venus strahlt uns nur noch kurze Zeit, denn Ende nächsten Monats geht sie kurz nach Sonnenuntergang unter und Ende Juli erscheint sie bereits wieder als Morgenstern. Vom 26. zum 27. Mai wird Venus neben der wieder sichtbar gewordenen Mondhimmel sehen, und zwar die Venus etwas tiefer und etwas südlich vom Monde. Mars steht nach Sonnenuntergang schon tief am Horizont und ist daher schwer sichtbar.

— (Das Wunder.) Ein Katechet erklärt, was ein Wunder ist, und wählte dazu den Vorfall, wie Jesus bei der Hochzeit zu Canaan Wasser in Wein verwandelte. Als er glaubte, die Kinder dadurch zum Verständnis des Begriffes „Wunder“ gebracht zu haben, fragte er: „Was war das für eine Handlung?“ Schlagfertig antwortete ein Knabe: „Das war eine Weinhandlung.“ Der schlagfertige Knabe war freilich der Sohn eines Weinhändlers.

(Eingekandt.)

Wiesbaden. Erfreulicherweise ist der Beschluß des Gemeinderathes über die Angelegenheit der Milchkur noch veriangt, und dadurch der öffentlichen Meinung Gelegenheit gegeben, sich zur Sache auszusprechen. — Gewiß kann es nur mit großer Freude begrüßt werden, wenn die Gemeindebehörden dieser für unsere Stadt sehr wichtigen Angelegenheit ein lebhaftes Interesse entgegen bringen, und ist es sehr zu wünschen, daß die ganze Sache wirklich zu Stande komme. Daß aber die Stadt selbst als Unternehmern aufzutreten, scheint uns sehr verwerflich und überflüssig. Wir sprechen hierbei ohne jegliches persönliches Interesse und meinen nur, wenn in Stuttgart ein Privatmann eine solche Anlage in zweckmäßiger und allgemeines Vertrauen genießender Weise einrichten kann, wird es für Wiesbaden ein trauriges Armutzeugniß sein, wenn dort nur eine unter städtischer Verwaltung stehende Einrichtung öffentlichen Vertrauens haben könnte. Eine Stadt ist ebensowenig wie ein Staat ein guter Industrieller und Unternehmer; dieser Satz braucht gewiß nicht mehr bewiesen zu werden. Da sich, wie mitgetheilt, bereits mehrere Unternehmer bereit erklärt, sich jeglicher Controle zu unterwerfen, möge die Stadt mit Demjenigen, welchen sie für am meisten geeignet hält, und dessen Grundstück am geeignetsten liegt, in Verbindung treten und durch begünstigendes Entgegenkommen die Angelegenheit möglichst zu fördern suchen.

* Das Bedürfnis des gebildeten Publicums nach guter belletristischer Lektüre suchen jetzt auch die täglich erscheinenden Zeitungen in mehr oder minder vollkommener Weise zu befriedigen. So bringt beispielsweise das „Berliner Tageblatt“ neben seinem sonstigen reichen Inhalt von Mitte Juni ab im täglichen Heftchen die neueste Schöpfung des gelehrten Roman-dichters Spielhagen: einen dreibändigen Roman unter dem Titel „Sturmsuth“, welcher sicherlich, wie alle bisherigen Werke dieses Autors, Gemeingut des deutschen Volkes werden wird. — Den mit dem 1. Juni neu hinzutretenden Abonnenten wird somit Gelegenheit geboten, diesen hochinteressanten Roman von Anfang an lesen zu können. — Alle Reichspost-Anstalten nehmen Monats-Abonnements pro Juni zum Preise von 1 Mark 75 Pfg. auf das „Berliner Tageblatt“ mit seinen Beilagen: „Berliner Sonntagsblatt“ und der illustrierten humoristischen Wochenschrift „ULK“ täglich entgegen.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe einer Backsteinfabrik und Ausräumung des Platzes werden Dienstag den 30. Mai Vormittags 9 Uhr in Jppel's Privatstraße (links der Sonnenbergerstraße) nachfolgende Gegenstände freiwillig versteigert:

- 1) Sämmtliche Gegenstände zur Einrichtung einer Backsteinfabrik,
 - 2) 2 große Bauhütten, das Holzwerk, welches noch fast neu ist, kann im Ganzen, sowohl als auch in einzelnen Parthien abgegeben werden, circa 500 bis 600 Stück 10 und 16schuhige Verschalborde, Schalterbäume, Latten, Gartengeländer, Brennholz,
 - 3) 1 Meiler gute, hartgebraunte Backsteine, ca. 150,000 Stück,
- ferner:
 1 Gartenspritze,
 1 gute Handspritze mit Messing-Cylinder und Strahlrohr, die anderen Theile von Kupfer, gefertigt von J. G. Stumpf in Wiesbaden,
 6 alte Dienentasten (Person),
 1 achteckiger Thronen, alle Thüren, Fenster, Defen, Kofte, Eisen und Zint,
 Sandplatten, Metallacher Platten u. u.
- F. Müller, Auctionator.

Versteigerung

von

eleganten Kinderwagen,

ca. 25 Stück versch. Arten, sowie ca. 50 Stück Henkelkörbe in feinem Rohr, Blumenständer, Papier-, Wand- und Arbeitskörbe, 1 Korbmöbel-Garnitur (in einen Garten passend), 20 Stück Spazierstöcke, 1 Stopfenmaschine, 1 Bierabfüllmaschine und mehrere Flaschen Champagner, Rum, Cognac und div. Liqueure werden nächsten Freitag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Auctionslokale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert. Der Auctionator.

F. Müller.

1 Stunde Billard

bei Tage 40 Pfg., bei Nacht 60 Pfg.

H. Kraatz, Moritzstraße 34a.

5287 Ein Schwungrad mit Bod von Holz zu verkaufen Friedrichstraße 10. 5316

350

Paar Herren-, Damen- u. Kinderschuhe u. Stiefel in Kalb-, Rind- und Stidleder, Lasting- und Zeugstiefel, Sammet-, Plüsch- und Straminpantoffel, sowie eine Parthie Confirmandentiefel werden Mittwoch den 31. Mai im hiesigen Rathhaussaale Vormittags von 9-12 Uhr öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waaren sind bester Qualität und werden a tout prix versteigert.
 Marx & Rehnemer, Auctionatoren,
 47 Metzgergasse 37. Hochkätte 31.

400

Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüte, Bänder, Blumen, Federn, Kragen & Manschetten, Sommer-Shawls, sowie eine Parthie Strickbaumwolle in allen Farben werden Mittwoch den 31. Mai cr. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhaussaale öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind neuester Fagon.
 Marx & Rehnemer, Auctionatoren,
 47 Metzgergasse 37 - Hochkätte 31.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 31. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslokale Friedrichstraße 6

der Rest der Sommerkleiderstoffe (wird à tout prix losgeschlagen), sodann I. Qualität schwarze Stoffe (Tibet, Cachemire, Rips und Damentuch)

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

F. Müller,
 Auctionator.

Leipziger Papier-Wasche

von Mey & Edlich (Gray).

Großes Lager in allen gangbaren Sorten von Kragen, Manschetten & Chemisetten für Damen und Herren.

Mit und ohne Leinen-Überzug.

Verkauf laut Fabrik-Preis-Courant.

Bei Abnahme von 20 M. eine Extra-Vergütung von 10% Sconto.
 4028 C. Koch, Hoflieferant, zum „Goldenen Schwänen“.

Cigarren-Versteigerung.

Der Rest von der letzten Versteigerung von circa 17,000 Stück feineren Sorten, als: **Le bouquet, Havannah, Manila, Cabanas, La rose u. s. w.**, sodann 60,000 Stück von einer auswärtigen Concurdmasse, auf welche besonders Wiederverkäufer aufmerksam mache, werden nächsten Donnerstag den 1. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionslokale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

NB. Die letzteren Cigarren werden nur per Tausend ausgeben.

Der Auctionator.
F. Müller.

24

Bekanntmachung.

Bei der nächsten Donnerstag den 1. Juni Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr stattfindenden monatlichen Versteigerung im Rathhause kommen folgende Gegenstände mit zum Ausgebot: Ein- und zweithürige Kleiderschränke, nussbaum. Kommoden, Kanape's mit grün und braunem Damast-Überzug, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Bett- und Weiszeug, ovale und viereckige Tische, ovale und viereckige Spiegel, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, ein- und zweithürige Küchenschränke, 25-30 Stück glasirtes Kochgeschirr, 1 zweithüriger Eisschrank, 15 Petroleumherde, ferner Herren- und Damenkleider, 50 Paar Zeug- und Leder-Damenstiefel und 12 Stück Cylinderuhren.

223

H. Martini, Auctionator.

Haupt-Niederlage

des

Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,

1/1 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

Apolliniswasser,

1/1 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

1/2 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfiehlt

J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlensäure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangen wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser.

3678

Allen Spaziergängern

in der Adolphsallee und nach Viebrich-Mosbach empfehle bestens meine **Restauration.**

5288

H. Kraatz,

Ecke der Albrechtstraße & Moritzstraße.

Wenzel's dramatische Schule

für Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen oder Declamationsunterricht nehmen wollen, Hellmündstraße Sprechstunden 2-4 Uhr.

Avis für Damen!

Damenkleider aller Art werden unter reeller und schneller Bedienung angefertigt.

4392

Ph. Diefenbach, Meßeraasse 21.

Wein

An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft

in allen Werthgegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 & 4613

F. Weimer.

Großer Ausverkauf

in

Glas- & Porzellan-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

Jacob Markloff,

Marktstraße 12.

2788

Sommer-Handschuhe für Damen von 50 Pf. an,
Sommer-Handschuhe für Herren von 70 Pf. an,
Sommer-Handschuhe für Kinder von 36 Pf. an,
schwarze und farbige Seidenhandschuhe

frisch angekommen bei

776

G. Wallenfels, Longgasse 33.

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe
Socken,

Damenunterröcke in Baumwolle von Mt. 2. 20

Sommerhandschuhe für Kinder " " - 20

" " Damen " " - 35

" " Herren " " - 50

empfiehlt

L. Schwenck, Strumpfwaren,
Mühlgasse 9.

162

Ausverkauf

zurückgesetzter

Leder = Waaren, Holz = und
Bronce = Artikel.

Jacob Zingel sen.,

Al. Burgstraße 2.

4744

Deute sind frisch eingetroffen:

neue schott. Matjes-Häringe,
mar. Brat-Häringe

C. Zollmann,

Adelheidsstraße 15a.

bei

5221

Eine gute Geige zu verkaufen Bleichstraße 1, Parterre. 5163

Ausverkauf von Glacé-Schulstiefeln.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Knöpfigen Glacé-Damen-Schulstiefel, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Schulstiefel von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzüglihe schwarze Glacé-Schulstiefel für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Frisch geräucherten 4546

Rhein-Lachs,

frischen westphälischen

Pumpernickel,

neue Lissaboner Kartoffeln

empfehlen

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Prima holl. Maikäse

angekroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32. 5034**

Recht Erlanger Bier

von Franz Erich in Erlangen

empfehlen in Flaschen **F. A. Müller, Wellstrasse 13. 5152**

Weisstickerereien

aufgewöhntlich billigen Preisen, Streifen von 7 Ellen von Pfg. an und höher bei

E. & F. Spohr, Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Herren-Gewänder 2 Mt. 60 Pf., Frauen- u. Mädchen-Strümpfe 50 Pf., Socken 48 Pf., Handschuhe 1 Pf., Corsetten 90 Pf. und höher, Frauen- und Mädchen-Bänder 1 Mt. 30 Pf. und höher, Sonnenschirme 2 Mt. 50 Pf. und höher, Herrenbinden 30 Pf., Hosenträger 30 Pf. und höher, Handschuhe 70 Pf., Mädchen-Stroh Hüte 60 Pf., Herren-Stroh Hüte 1 Mt. 60 Pf., Mechanik 11 Pf. bei

G. Burkhard, Michaelsberg 14.

Ein elegantes Herrschafts-Haus, Südseite, Elisabethenstrasse, mit geräumigem hübschem Garten, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu feinem Hotel garni. Franco-Offerten unter A. C. 47 besorgt die Expedition d. Bl. 4562

Hellmündstrasse 11 ist ein großes Hofthor mit Zubehör zu verkaufen. 4024

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. Mauritiusstr. 6. 5303

Ein schöner, sprechender Papagei ist zu verkaufen Oranienstrasse 17, eine Treppe hoch, in den Morgenstunden von 9—11 Uhr.

Ein gut gelegenes Spezerei- oder sonstiges Geschäft ist zu übernehmen gesucht. Geff. Offerten sub T. T. besorgt die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co. Mainz.** 214

Ein Backsteinweiler von 180,000 Stk., nahe der Stadt und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

Gold auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten u. Kleider. Frau Kaiser, Kirchhofgasse 5. 11924

Ein neuer Secretär und ein Kleiderschrank (mußbaumpolirt) würdig zu verkaufen Oranienstrasse 13, Parterre rechts. 4148

Stiftstrasse 12c ist ein kleiner Küchenschrank zu verk. 4938

Rheinstrasse 33 sind drei gebrauchte Fenster mit Beleuchtung zu verkaufen. 5200

Alle in das Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel sowie Stragen, Binden, Futterstoffe, Strumpfwaren, wollene Tücher u. s. w. empfiehlt billigst **Elise Kniefell, 24 Metzgergasse 24.** 5162

Ital. Maronen

empfehlen **F. A. Müller, Wellstrasse 13. 5158**

Badewannen

zu verkaufen und zu vermieten bei **4207 Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.**

Eiserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

J. Zintgraff, 19327 Eisengießerei & Maschinenfabrik.

Transportable Kochherde,

neueste Konstruktion, in allen Größen stets vorrätig bei **5026 J. Acker, Schlosser, Kirchgasse 5.**

Ein Haus — Umzugs halber

zu verkaufen. 1000 Thaler Anzahlung. Jährlich 200 Thaler Abzahlung. Der Käufer wohnt frei. Näh. Exped. 285

Zur Beachtung!

Ein dreistödiges Wohnhaus mit Thorfahrt nebst zweistödigem Hinterhaus im oberen Stadttheile, welches sich für nachweislich 60,000 Mark rentirt, ist für den Preis von 46,000 Mark zu verkaufen. Auskunft ertheilen

Marx & Reinemer, Auktionatoren, 47 Metzgergasse 37 — Hochstraße 31.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 399**

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

2239 Fr. Knauer, Neugasse 9.

Gläser für Bier, Aepfelwein und Wein

empfehlen zu bedeutend ermäßigten Preisen

4969 M. Stillger, Häfnergasse 18.

Rörbe und Stähle werden geflochten und lackirt bei **5090 Nic. Schröder, 25 Kirchgasse 25.**

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **161 W. Hack, Häfnergasse 9.**

Ein Haus in der Launusstrasse, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Offerten unter H. K. 81 in der Exped. abzugeben. 5109

Ein kleines Landhaus mit schönem Obstgarten und allen Bequemlichkeiten ist zu verk. oder zu verm. Näh. Exped. 3146

Zwei neue, bequem eingerichtete Wohnhäuser in gesunder Lage sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 5240

Guter Mittagstisch für Vegetarianer wird nachgewiesen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5217

Theodor Herrmann's
Buchdruckerei
WIESBADEN
12 Schwalbacherstrasse 12
empfiehlt sich
im Anfertigen aller Druckerarbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 4470

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Solonnade 44.

Eine lohnende Agentur

kann einem hier am Plage etablirten, soliden und thätigen, cautionsfähigen Geschäftsmann überwiesen werden. Gute Referenzen erforderlich. Kaufleute, welche in frequenter Lage ein offenes Ladengeschäft betreiben, erhalten den Vorzug. Offerten unter **C. L. 59** befördert die Exped. d. Bl. 91

Ein Buchhalter 295

wird pr. 1. Juli für ein hiesiges Geschäft gesucht. Dazu befähigte Persönlichkeiten, die pünktlich und sauber arbeiten, gut empfohlen sind und die auf dauernde Stellung Verzicht legen, werden ersucht, ihre schriftlichen Offerten unter den Buchstaben O. K. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. — Gehalt monatlich 100 Mark. — Ältere gebildete Persönlichkeiten finden besondere Berücksichtigung.

Ein Mädchen, welches im Fein-Weißzeugnähen, Ausbessern und Stopfen bewandert ist, wünscht in einem Hotel für's ganze Jahr Beschäftigung. Näh. Adolphsallee 6, Hinterh., 1 Tr. hoch. 4971

Ein Mädchen sucht Stelle bei Kindern von Morgens bis Abends. Näheres Dranienstraße 16, Hinterhaus, 3. Stock. 5164

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Emserstraße 10. 5260

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389

Zwei wohlgezogene Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Clara Bindhardt, Moritzstraße 6. 5160

Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und ein junges Mädchen, welches schon bei Kindern gebient hat, werden zu Anfang Juni gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10, 2. St. 5047

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Mühlgasse 2, 1. St. 5095

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näheres Marktstraße 28 in der Wirtschaft. 5117

Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 13. 5144

Ein braves Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht Dangasse 32. 5154

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 12. 5188

Ein Fräulein, welches schon in einer Colonialwaaren-Handlung thätig war, findet Stelle. Näheres Expedition. 5180

Ein braves, ganz solides Mädchen, welches schon in einem feinen Hause conditionirte, sucht Stelle in einer feinen Familie oder in einem Hotel. Näh. Röderstraße 12, 1 St. h. l. 5078

Ein reinliches Mädchen wird für die Küche gesucht große Burgstraße 10. 5257

Nerostraße 42 wird ein Dienstmädchen gesucht. 5259

Ein braves Dienstmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Bleichstraße 15. 5317

Eine gesunde **Amme** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 1. 5293

Ein Dienstmädchen auf gleich oder später gesucht Louisestraße 14a. 5159

Ein braves Dienstmädchen kann sogleich eintreten. Näheres Moritzstraße 6 bei Jos. Bindhardt.

Ein starkes, zuverlässiges Mädchen wird auf 1. Juni Adolphstraße 12.

Lehrling gesucht von Mechaniker G. Schmidt, Emserstr. 20c.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher Schäfer, Schwalbacherstraße 6.

Seinen Lehrlingen sucht W. Ray, Rheinstraße.

Lehrling ges. von E. Kumpf, Schuhmacher, Webergasse 38.

Ein Lehrling gesucht bei J. Graß, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Uhrmacher-Lehrling.

Ein talentvoller, junger Mann kann bei mir als Lehrling treten. Hermann von der Heydt, Uhrmacher, Wiesbaden.

Ein braver Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näh. in der Expedition d. Bl.

Ein starker Zapfjunge wird für eine Bierwirthschaft sofort gesucht. Näh. Exped.

Küfer,

zweiter, sehr solid, gut empfohlen, wird in ein Hotel sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Für einen jungen Mann von hier oder Umgegend, welcher nöthigen Schulkenntnisse besitzt, ist Gelegenheit geboten, sich in einem frequenten Detailgeschäft die kaufmännischen Kenntnisse zu erweitern. Näheres in der Expedition d. Bl.

Küfer-Kellner.

Ein zuverlässiger Küfer-Kellner in eine frequente Restauration sogleich gesucht. Auskunft erteilt der Portier im schwarzen Hotel.

Ein kräftiger **Hausburche** wird gesucht Kirchgasse 8. 5220

Gesucht ein Junge braver Eltern zum Regelauffsetzen im Hof „Bellevue“ in Biebrich. 391

Eine hiesige Mehl- und Landesproducten-Handlung ergründet sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling und kann dessen Eintritt sofort erfolgen. Näh. Exped. 473

Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei Wilhelm Jumeau, Conditor, Kirchgasse 25. 68

Schreinerlehrlinge gesucht Dohmeierstraße 6. 481

Krankenwärter, ein amtlich geprüfter, (gegenwärtig in Dresden), sucht hier oder in der Nähe Wiesbadens eine Stelle am liebsten eine Privatstelle. Näh. Exped. 508

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **Colonialwaaren-Geschäft** wird ein braver, junger Mann mit nöthiger Schulbildung unter günstigen Conditionen in die Lehre gesucht. Näh. Exped. 515

5500 Mark Vormundchaftsgelder sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4211

4000 fl. werden auf 1. Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 5267

4000 fl. werden zu 5 pSt. auf gute zweite Hypothek ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Exped. 4921

3000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13488

8-10,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5168

Eine Wohnung, bestehend aus einem großen oder zwei kleineren Stuben, zwei kleinen Schlafstuben und Küche, wird zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Reflectirende wollen Offerten mit Angabe des Preises an die Expedition des „Forster Anzeiger“ in Forst i. L. einfordern. 5250

Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 70 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf sogleich zu vermieten. 11284

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891
Ede der Adelhaid- und Oranienstraße ist die elegante Bel-
Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
im Laden bei Fr. Steinweg. 4327

Adelhaidstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
8 großen Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf
1. Juli zu vermieten. 5207

Adelhaidstraße 12 ist eine große, heizbare Mansarde (auch zwei)
zu vermieten. 5180

Adelhaidstraße 21a im neuen Hause ist der erste, zweite und
dritte Stock, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und
großem Balkon versehen, auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres im Laden bei Fr. Steinweg. 4330

Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten.
Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage sogleich oder auch später
zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 4396

Adelhaidstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2296

Adlerstraße 15 ist ein großes Dachlogis auf gleich oder später
zu vermieten. 4027

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes
Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen,
2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich
zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12892

Adolphsallee 11 ist die neu und elegant hergerichtete
Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst
Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12893

Adolphsallee 14 ist im obersten Stock eine elegante Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2971

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-
Wohnung von 4 Zim-
mern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu ver-
mieten. 12044

Adolphstrasse 5

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern,
Küche u., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf
dem Bureau. 3250

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung
an kinderlose Leute zu verm. 13437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu ver-
mieten. Näheres im 3. Stock. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei
Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. zu
vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13132

Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf
Zimmern u. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200

Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

Bleichstraße 23, 1. St. h., ein kl., möbl. Zimmer zu verm. 4885

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige
Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Verlängerte Bleichstraße sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern,
Küche, Keller u. für je 250 fl., 1 Giebelwohnung von 2 Zim-
mern und Keller für 90 fl., sowie ein Pferdefall mit Remise
nebst mehreren Lagerplätzen auf gleich zu vermieten. Näheres
Bleichstraße 1. 4454

Bleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu
vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

Blumenstraße 5 (Villa) sind 2—3 möbl. Zimmer z. verm. 3676

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung
von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu ver-
mieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

Casellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je
5 Zimmern, Küche, Keller,
Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres
bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dohheimerstraße 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Keller auf Juli zu vermieten. 2892

Dohheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich
oder später zu vermieten. 3036

Dohheimerstraße 27 ist eine Dachstube an einen Herrn zu
vermieten. 4339

Dohheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Etagen
hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern
und Zubehör, prächtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu
vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1498

Elisabethenstraße 6, Parterre,

ein Salon, zwei Schlafzimmer mit oder ohne Küche, möblirt zu
vermieten. 4924

Elisabethenstraße 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung
mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne
Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern,
Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnügen, auf
sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel
bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu ver-
mieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu
vermieten. 3040

Frankenstraße 7, 1. St. h., sind gut möblierte Zimmer zu ver-
mieten. 5054

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von
12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von
5—6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung
von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 2037

Friedrichstraße 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör
an ruhige Miether abzug. 12623

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 4023

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der
1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine
freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den
1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem
Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

Geisbergstraße 16 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stock,
bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, für 280 fl. auf gleich
oder später, sowie ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 4600

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-
Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 9085

Seisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. u., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterrewohnung von 6 Zimmern, Küche u. u. zu vermieten. 2990

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1189

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3194

Helenenstraße 14, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5069

Hellmundstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock mit drei Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3803

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2663

Hellmundstraße 9 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 4630

Hellmundstraße 21 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 3479

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926

Hellmundstraße 25a ist ein großes Zimmer im Dachstock zu vermieten. 4620

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3677

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555

Hermannstraße 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252

Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2466

Herrnmühlgasse 3 eine Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 5094

Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1970

Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten; auch kann ein Stall abgegeben werden. 5071

Hochstraße 3a ist ein Dachlogis, enthaltend 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 2697

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166

Karlstraße 27 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern, eine jede Wohnung mit Küche, Dachkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 28a, Parterre. 4659

Karlstraße 28, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3836

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluss, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398

Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761

Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. u. ruhige Leute zu vermieten. 3845

Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 1636

Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2977

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4440

Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stock. 2308

Louisenstraße 18 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu verm. 4943

Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 4918

Louisenstraße 32 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock und eine hübsche Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3442

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019

Ludwigstraße 15 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 3145

Mainzerstrasse 4

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten Tagen des Juni beziehbare Wohnungen: Bel-Etage 9 reine Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Balkonen, Mansarden und Kellerräumen. 2271

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Miether zu vermieten. 8574

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4955

Mehrgergasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4593

Michelsberg 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 5197

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radesch. 751

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Wohnung.

Nerothal 11, Landhaus Frieded, ist die Bel-Etage Abreise halber sofort oder auch später zu vermieten. 2732

Neugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3364

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstraße 4 ist eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. Näh. bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 3765

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975
Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130
Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887
Rheinstraße 32 ist die Schwobnung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 38 sind im 3. Stod zwei unmöblirte Zimmer und eine fein möblirte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352
Rheinstraße 49 im Fingelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091
Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stod, jeder 7 Zimmer zc. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche zc., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

O bere Rheinstraße 68 sind die comfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stod, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. D. H. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032
Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Röderallee, „Haus Elisa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76
Röderallee 4 ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 4049

Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639
Schachtstraße 14 ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 4427

Schulgasse 5 ist der zweite Stod zu vermieten. 2013
Schulgasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 5099
Schwalbacherstraße 19 sind möblirte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752
Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053
Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13033

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 43

(mit großem Garten) sind 4 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Sonnenbergerstraße 67 möblirte Zimmer zu vermieten. 7842
Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 4438
Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stod zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063
Stiftstraße 12b ist die Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 2305
Stiftstraße 15, Parterre, in nächster Nähe des Neurothals, sind 1 bis 2 freundliche Zimmer zu vermieten. 4403

Taunusstrasse 9

ist im 4. Stod ein möblirtes Zimmer zu vermieten, sowie 2 Mansarden. Näheres Bel-Etage rechts. 4635
Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Ede der Walram- und Wellrißstraße 37 ist der dritte Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Walramstraße 7 ist der zweite Stod auf gleich oder später billig zu vermieten. 4385
Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stod, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst und Hellmuthstraße 19. 1522
Walramstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstrasse 25

ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13043
Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

Webergasse 35 ist die Frontspiz mit Altoben auf 1. Juli zu vermieten. 2976
Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983
Ede der Wellriß- und Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellrißstraße 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

Wellrißstraße 25 im Souterrain sind 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachkammer zu vermieten. Näh. Parterre. 4881
Wellrißstraße 26 ist der zweite Stod mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellrißstraße 29 ist der 3. Stod von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608
Wellrißstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellrißstraße 40 ist der 3. Stod auf 1. Juli zu verm. 3125
Wellrißstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stod, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067
In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenestraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belg. 13071

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13073
Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Wed. Emmerstraße 28. 13069

Bel-Etage, unmöblirt, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhoffstraße 5. 13045
 Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Sed, Emserstraße 28. 7912

In meinen beiden Häusern **Schützenhoffstraße 14 und 16** (mit den Eckhürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Jach. 9462

Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Sermannstraße 2.** 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidestraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubig, Marktstraße 32, 2. Stod. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweißguth. 4040

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rösch, Architect. 4041

Ein kleines, freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Hellmundstraße 23, 2 Stiegen hoch. Sprechzeit von 12—2 Uhr Mittags. 4069

Ein freundliches Zimmer,

Bel-Etage, Aussicht in's Freie, ohne Vis-à-vis, möblirt zu vermieten. Näh. Bleichstraße 33, eine Stiege hoch. 2161

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

In meinem Hause in der Jahnstraße ist der 2. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möblirt zu vermieten. Auf Verlangen werden die Möbel dazu verkauft. Näh. Exped. 3096

Möblierte Zimmer

mit Pension und Gartenbenutzung Elisenbehenstraße 10, Gartenhaus. 3334

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michelsberg 9. 3796

Umzugshalber

bald zu beziehen eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör. Anzusehen während des Vormittags Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 St. h. 3751

Ein schön möblirt Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahrweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch. 4166

Ein unmöbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 2. Stod. 4804

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 21a. 4864

Berzugshalber ist Karlstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerräumen unter sehr günstigen Bedingungen zum 1. Juli zu vermieten. 4780
 Zwei Mansarden zu vermieten Wellrichstraße 23, 2 St. h. 5218
 In meinem neuen Hause Weisstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der zweite Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Feuzerath, 411

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Langgasse 53. 13453
 Ellenbogengasse 11 bei M. Baum.

Laden nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3310

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Marktstrasse 6 ist der **Laden** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. G. Bücher, Bierbrauereibesitzer. 8411

Laden. Ein großer, schöner Ekladen ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Müderhöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960

Laden

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Deimann. 2351
 mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei S. Udermann. 2371

Tannusstrasse 23 ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2543

Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24. Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes Ladenlokal ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Aug. Dorst. 4879

Laden mit Wohnung und Parterre-Räumlichkeiten sofort billig zu vermieten Webergasse 40. 5106

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im "Nahr'schen Hofe" ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Eine Werkstelle in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1008

Mehrere Magazine verschiedener Größe und Stallung für Pferde sind zu vermieten Kirchgasse 12. 2127

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 3031

Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 4257

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Rube einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Mauergasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1644

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Holzhändlers Friedrich Kirisch zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 28. Juni Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 15. Mai 1876. **Königl. Amtsgericht VI.**

Submission.

Für die Herstellung der Straßenanlage in der Adolphs-Allee ist die Anlieferung von 110 Kubikmeter Stücksteine erforderlich. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Dienstag den 6. Juni Vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamt Zimmer Nr. 30 abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden können. Offerten sind eingzureichen pro Kubikmeter frei Baustelle aufgesetzt.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Submission.

Die Herstellung der Chaussirung in der Adolphsallee soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Dienstag den 6. Juni Vormittags 11 1/2 Uhr, auf dem Stadtbauamt Zimmer Nr. 30 abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Submission.

Die Herstellung von 114 □ M. Rinnenpflaster und von 72 □ M. Uebergangspflaster in der Adolphs-Allee soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissionstermine, Dienstag den 6. Juni Mittags 12 Uhr, auf dem Stadtbauamt Zimmer Nr. 30 abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 26. Mai 1876. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Cigarren, sehr schön gearbeitet und weiß brennend	per 100 Stück Mk. 2.50
Cigarren aus rein ausländ. Tabak	" 100 " " 3.50
Vorzügliche Hamburger und Bremer Cigarren	" 100 " " 5.—
Import. Manilla-Cigarren	" 100 " " 10.—
Import. Havana-Cigarren, hochfein (Pondres & Regalia Reina)	100 " " 18.—

empfehlen **J. C. Roth, Langgasse 18.** 5333

Pfand-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre. Geld auf alle Werthgegenstände. — Billigste Zinsen. 5313

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 5352 **Baumcher & Cie., Hof-Vieferanten.**

Steingutröhren

empfehlen zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage von **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.** 1700

Dr. Mossa, homöopathischer Arzt,

Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse.

Sprechstunden: Morgens 9—10, Nachmittags 2—4 Uhr. 3610

Bei bevorstehender Bade-Saison erlaube mein neu hergerichtetes

Badhaus zum goldenen Brunnen

dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Eigene warme Quelle im Hause selbst. — Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

3281

Der Besitzer: **Simon Ullmann.**

Oberingelheimer

rothen 1/4 Liter mit Glas 1 Mark 40 Pf.

weißen Hochheimer " " 1 " 30 "

" Vorher " " 1 " 10 "

3767

bei **H. Speth, Cassellstraße 2.**

Marktstrasse 17.

Marktstrasse 17.

Größtes Lager

in allen Arten **Leder-Waaren**, als: **Sandkoffer, Reisekoffer** in allen Größen, **Damentaschen** in Leder von 2 Mk. 70 Pfg. an, **Albums, Cigarren-Etuis, Portemonnaies** von 25 Pfg. an, **Schmucksachen, Uhrketten, Spazierstöcke, Halsbinden, Hosenträger** u. s. w.

Alles zu bekannten, billigen Preisen.

2968

J. Komes.

Die Imprägnir-Anstalt

der Gebrüder Avenarius zu Gau-Algesheim erläßt

Carbolineum,

besten und billigsten Anstrich für im Freien stehende Holz, als Latten- und Bretterzäune, Holzbauten, in Quantitäten bis zu 4 Kilo herab zu Mk. 0,25 per Kilo.

Schöne Farbe, unbegrenzte Haltbarkeit des gestrichenen Holzes. Stamm- und andere Holzarten werden, so weit sie in die Erde kommen sollen, billigst imprägnirt. 5338

Marktplatz 9.

Marktplatz 9.

Elise Cläs, geb. Knefeli,

empfehlen 3/4 breite, ächtfarbige **Schürzenleinen**, sowie 3/4 breiten, doppeltgedruckten **Blaudrud.** 5327

Fußbodenlack

in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Eduard Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,** 993 Neugasse 2a.

Abreise halber

werden **Friedrichstraße 33, Bel-Etage, Mobilien** und **Gausgeräte** täglich von 11 bis 4 Uhr billigst verkauft. 5002

Codes = Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir statt besonderer Anzeige die Trauer-
nachricht von dem gestern Abend 11 Uhr erfolgten Ableben unseres theuren Gatten, Vaters,
Schwiegervaters und Großvaters,

Philipp Seebold.

Die Beerdigung findet statt
Dienstag den 30. Mai Nachmittags 3 Uhr
vom Sterbehause, **Selenenstraße 19**, aus.
Wiesbaden, den 28. Mai 1876.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

5840

Dr. Lehr,

Städtischer Armenarzt und Specialarzt für **Hautkrankheiten**,
Kirchgasse 15.

Sprechstunden: 11—12 Uhr Vormittags.
2—3 Uhr Nachmittags.

4202

Nähmaschinen



für Haushaltungen und Gewerbetreibende,
nur neuester und bester Construction, sehr
leicht und ruhig gehend, liefere mit mehr-
jähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

Friedrich Becker, Mechanikus,
Nichelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen. 197

Patent. **Erfolg garantiert!** Patent.

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und
wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat.**
Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von
Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von
Säuren, Dämpfen etc. und wird auf Holz, Eisen, Mauertwerk etc.
angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cement-
arbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu
trocknen. **Jean Schmidt, General-Vertreter, Darmstadt, 9012**

Nähere Auskunft und Prospectus ertheilt gern der alleinige Vertreter
für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Rohr- u. Strohstühle werden geflochten **Neuhäusergasse 21.** 4409

Eine Ladeneinrichtung,

noch neu, schwarz lackirt, billig zu verkaufen **Nichelsberg 22.** 4569

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel und
dergl. mehr **Säfergasse 3.** 5342

Ein starker **Ziehkarren** zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 3.**

Ein **Pinderwagen** ist umzugs halber gleich zu verkaufen
Neurostraße 23. 5348

The genuine **English Bread** white and brown, baked
every day and send to any part of the town.
474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Bleibricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine **allgemein als vorzüglich aner-**
kannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch
trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne
den Glanz zu verlieren.

Preis **pr. Pfd. 1 Mark 50 Pf.** ohne Emballage.

Verkauf für **Wiesbaden** bei Herrn **J. Gottschalk,**
Goldgasse 2.

Biebrich, den 1. April 1876.

Adolph Berger, Rathhausstrasse,
Firnisch-Fabrik.

256

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfiehlt ihren durch **Kraft** und **Aroma** weit renommirten,
nach **eigener Methode**

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität **Mark 1,80** per Pfund.

II. " " **1,70** " "

Niederlagen in **Wiesbaden** bei den Herren **Aug. Engel,**
Taunusstraße, M. Forell, Taunusstraße, und bei **Fräulein**
Marg. Wolff, Neuhäusergasse. 384

Privat-Entbindungen.

Garantie für **Discretion**, höchsten **Comfort**, solide **Preise.** Adresse
F. F. F. Seidelberg, Karpfengasse 4. 181

Schirme (Sonnen- und Regenschirme) werden reparirt
bei **Margra, Schwalbacherstraße 19.** 1667

Bedeutendes Hopfengeschäft sucht **tüchtigen Agenten** unter sehr günstigen Bedingungen. Berücksichtigt nur solche, die mit Brauerei in näherer Geschäftsverbindung stehen. Offerten bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5384

Tasstr. Point de lettres — mauvais signe! Honesty. 5349

Spiritus lenis.

Nein! jetzt mag ich nicht mehr schreiben,
Denn das hab' ich g'nug gethan —
Eher will ich da fest bleiben,
Wo ich's Liebchen küssen kann! 5349

Ich schreibe nimmer,

Weil Du mir noch immer
Trotz Deiner List
Eine Antwort schuldig bist. 5200

An die „solitäre Rosa“!

Was Dir fehlt — sympath'isches Mädchen,
Seh' ich beinah' schon Dir an —
Gern' ertheilt ich Dir ein Räthchen,
Doch ich leid' ja selbst daran! 5349

Gratulation.

Wir gratuliren unserem Meister Herrn **W. Müller** zu seinem heutigen Geburtstag recht herzlich. 5358

Letzten Sonntag wurde auf der „Schönen Aussicht“ am Reservoir auf einer Bank ein weißes **Kindersäckchen** liegen gelassen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Bleichstraße 7, Parterre, abzugeben. 5371

Ein schwarzes, gestricktes **Shawlchen** wurde am Sonntag verloren. Man bittet um Abgabe Elisabethstraße 3. 5366

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 12. 5331

Ein **feineres Mädchen** sucht Stelle zu größeren **Kindern** oder als **Kammerjungfer** (auch **Reisebegleiterin**) in einem feineren Hause durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre.** 5330

Ein **braves Mädchen** vom Lande sucht eine Stelle bei Kindern oder als **Hausmädchen** und kann sofort oder auch später eintreten. Näheres Römerberg 3 im 2. Stod. 5329

Ein **anständiges Mädchen**, welches einer **Haushaltung** selbstständig vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 5335

Ein **ordentlicher Junge** wird als **Hausbursche** gesucht von **Gebrüder Simon, Rheinstraße 17.** 5324

Adlerstraße 25 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 5215

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz od. getheilt, zu verm. 1341
Dogheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592
Feldstraße 14 ist im 2. Stod ein geräumiges Zimmer sofort zu vermieten. 3348

Friedrichstrasse 27 ist eine elegante, neue Frontispiz-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluss, sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4301

Hellmündstraße 29, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 5136

Langgasse 32 sind mehrere Zimmer ohne Möbel zu verm. 5155

Behrstraße 33 ist der 2. Stod von 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 5332

Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 3719

Mauergasse 8 ein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 4901

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3—4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 4312

Rheinstraße 19 eine II. Wohnung auf 1. Juni zu verm. 3150

Rheinstrasse 33

sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863
Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 5326

Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 5192

Saalgasse 18 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2278

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 6. 3749

Stiftstraße 6 möblirte Bel-Etage mit Küche zu verm. 3958
Taunusstraße 45 ist die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Webergasse 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 13283

Wellritzstraße 4 ist ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 3332

Wellritzstraße 7 ist der 3. Stod, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wellritzstraße 8 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5098

Wellritzstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 2989

Möblirte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Bleichstraße 11c, Bel-Etage. 4877

Eine neu hergerichtete **große Mansardkuche** ist ohne Möbel an eine anständige Person sofort zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod rechts. 2000

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Lehrlstraße 8. 5205

Möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 48. 5167

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 3439

In der Villa Blumenau, Sonnenbergerstraße 34, sehr hübsch am Park gelegen, sind möblirte, elegante Zimmer, zusammen oder einzeln — mit oder ohne Pension — zu vermieten. 4596

Vis-à-vis der Trinkhalle, Bel-Etage, ist ein Salon und mehrere Zimmer gut möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 4721

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein kleiner Salon ist zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 4. Einzusehen von Morgens 10—12 und Nachmittags 3—5 Uhr. 5121

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. Näh. Exped. 5325

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, im Vorderhaus im 2. Stod ist auf gleich, sowie ein Logis im Hinterhaus nebst einer Schmiedewerkstätte auf 1. Juli zu vermieten bei **Friedrich Thon, Dogheimerstraße 19.** 5248

Zu vermieten

zwei hübsche Zimmer in freier, gesunderer Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5323

Zu vermieten

schön möblirte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung in schönem und gesundem Stadttheile. Näheres Expedition. 5350

Auf der Klostermühle ist ein schönes Logis im unteren Stod auf 1. Juli zu vermieten. 5172

Gut möblirte Zimmer in **Bad-Schwalbach**,

nahe den Cur-Anlagen, sind einzeln oder zusammenhängend von 6 Mark an der Woche zu vermieten in der „Villa Fortuna“.

Laden. Meßgergasse 21 ist ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, Keller und Magazin sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch. 4592

Pferdestall und **Remise** zu vermieten. Näheres
Kochbrunnenplatz 3. 4288

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Eine **Bäckeret** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

Familien-Pension. 899

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2.

Vegetarianer finden Logis und Beschäftigung. Näheres in der
Expedition d. Bl. 58.0

Zwei Mädchen finden schönes Logis Friedrichstraße 28, Dth. 5113

Ein solider Herr kann Logis erhalten Helenenstraße 20, 2 St. 2564

Reinliche Leute können Schlafstelle erhalten Metzgergasse 30. 5143

Arbeiter finden Kost und Logis Ellenbogengasse 6. 5251

Ein braves Mädchen, welches arbeiten geht, kann schöne Schlafstelle
erhalten Nerostraße 42, Hinterhaus, 3. Stod. 5258

Allen Verwandten und Freunden die Trauer-Anzeige von
dem heute den 27. Mai Abends 6^{1/2} Uhr erfolgten Ableben
unseres theuren Vaters, Vaters und Großvaters,

Johann Müller, Schreinermeister.

Die Beerdigung findet den 30. Mai Nachmittags 4 Uhr
vom Leichenhause aus stat.

Wiesbaden, den 27. Mai 1876.
5339 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Garder.
(Fortsetzung.)

Frau Kaufmann ergriff das Schreiben und zerriß noch in Hut und Mantel mit bebenden Händen das Couvert. Hastig überflog sie die ersten Zeilen, dann stieß sie einen schmerzlichen Schrei aus; das Papier entglitt ihren Fingern und sie barg ihr Antlitz in beiden Händen.

„Liebste Mutter, was ist denn geschehen,“ rief Anton, der schon mit seinem eigenen Briefe beschäftigt war, auf die Weinende zustürzend, während Gerta besonnen die Thür verriegelte, um das seltsame Schauspiel vor den Augen der Dienerschaft zu verbergen.

„Nombberger hat auch fallirt!“ stöhnte Frau Kaufmann händeringend. „Herr, mein Gott! Deine Hand lastet schwer auf uns!“

„Verdammt,“ murmelte der weniger gottesfürchtige Sohn mit dem Fuße aufstampfend. „Nombberger war unsere letzte Hoffnung.“

Gerta war sehr bleich geworden. „Wie schreibt Papa darüber?“ fragte sie.

Frau Kaufmann nahm das Schreiben wieder auf und las:

„Meine arme, liebe Frau!“

„Wahrlich! auch wir können sagen: „Ein Unglück tritt dem andern auf die Füße.“ Dem schweren Schlage, den ich Dir gestern melden mußte, ist heute schon ein neuer gefolgt. Trage ihn mit Fassung. Nombberger hat fallirt.“ —

Wieder brach Frau Kaufmann in Thränen aus. Jetzt ergriff Gerta den Brief und las mit fester Stimme weiter:

„Nombberger hat fallirt. — Allerdings, das stand über kurz oder lang zu erwarten; aber daß es jetzt schon, so rasch, so plötzlich geschehen ist, verschlimmert unsere Lage bedeutend, indem es unseren Credit in ganz unberechenbarer Weise untergräbt.“

„Rehrt, ich bitte Euch, so schnell wie möglich zurück; wahrlich, meine arme Margarethe, mir blutet das Herz, daß ich Deine Cur in so rauher Weise unterbrechen muß, aber ich kann Euern Aufenthalt in Wiesbaden nicht vor meinen Gläubigern verantworten, wenn es zum Neupfersten kommen sollte. — Ich bin sehr niedergeschlagen — wir werden Alles verlieren — — das ließe sich indessen noch tragen, wäre ich nur im Stande, meine Gläubiger vollkommen zufrieden zu stellen.“

Gustav.“

„Wir wollen abreisen! — heute noch! — — in einer Stunde,“

sagte Frau Kaufmann in nervöser Erregung. „Halte Alles bereit, Anton — hörst Du.“ —

Gerta gewann es über sich zu scherzen.

„Darin ist aber gar nicht zu denken, Mütterchen,“ lächelte sie. „Der Graf würde ja untröstlich sein, uns zu verlieren — wenn er nämlich in Wahrheit die Gefühle hegt, welche Ihr Beiden so bereitwillig bei ihm voransetzt.“

Frau Kaufmann bliete erstarrt durch ihre Thränen zu Gerta empor.

„Ja — bist Du denn jetzt geneigt, seine Schuldigungen anzunehmen?“

„Wer weiß? — Ihr alle findet ja den Grafen so unwiderstehlich liebenswürdig. Könnte ich nicht auch einmal Eurer Meinung sein?“

Frau Kaufmann's Gesicht klärte sich auf, wie ein unwolkter Aprilm Himmel. Sie hatte einen gar so tröstlichen Gedanken.

„Wär's möglich!“ — Gertchen, kleiner Schelm! — — ja, ich sehe nun wohl, Du bist dem Grafen gar nicht so abhold — welche geschickte Verstellung! Ach, das ist köstlich! — — Nun, ich sage nichts mehr — aber mir darfst Du's schon gestehen.“ Sie schloß Gerta in ihre Arme.

„Nicht wahr, es ist so, wie ich sage, Du bist Stephan Czernycki fogar von Herzen gut? Ist's nicht so, mein Liebling?“

Gerta zwang sich, ihre Rolle weiter zu spielen.

„Gleich ein offenes Geständniß? — und wenn er mich dann ver- schmähte? — — Nein, das ist wahrlich zu viel verlangt, mein Mütterchen. — Ueberlaß die Sache getrost der Zeit; meine nicht mehr und vor Allem komm' zum Frühstück. Ein hungriger Magen sieht alle Dinge schwarz.“ —

Aber trotz ihres vorgeblichen Hungers rührte Fräulein Kaufmann keinen Bissen an. Sobald als thunlich, zog sie sich unter dem Vorwande, dem Vater die neueste Wendung der Dinge mittheilen zu wollen, auf ihr eigenes Zimmer zurück.

Wie sie so vor dem weißen Briefbogen saß, die Feder in der Hand, stieg langsam ihr ganzes vergangenes Leben vor ihr auf, die hoffnungsreiche Kinderzeit mit ihren Thränen von maßlosem Glück, von einer Welt voll Bewegung und Abenteuer, kühnem Heldennuth und schrankenloser Opferwilligkeit. — Ach! wie ganz anders entrollte sich das Leben des begüterten Mittelstandes, welchem ihre Eltern angehörten, vor ihren enttäuschten Blicken. Von Vater zu Kindeskind feststehende, unumstößliche Regeln — Vorurtheile nannte sie Gerta — ; kleine Fehler, kleine Tugenden, statt der gigantischen Leidenschaften, die ihre heiße Phantasie erträumt; kleine Sorgen, kleinere Freuden; die Frauen hausmütterlich zerstreut, die Männer in zahlungsfähiger Würde. Ihre sogenannten Freundsinnen ausgehend im Interesse für ihre Balltoiletten und im Neid auf die schöneren einer wirklichen oder vermeintlichen Rivalin. Ihre Bewunderer tabellos und geschraubt mit einer ewig gleichen Phrase zum Preise ihrer Schönheit auf den Lippen jedes Einzelnen. — Es war ein Stück Welt — Gerta nahm es für die ganze; es war auch von diesem Stück Welt nur die Oberfläche. — Gerta gab sich nicht die Mühe, nach dem Kleinod zu suchen, das möglicherweise darunter schlummerte. Fortan verachtete sie jede Schwärmeret, jeden Ausdruck wärmeren Gefühls. Diejenigen, welche die Geißel ihres schonungslosen Spottes traf, ahnten nicht, daß Gerta damit weniger ihre Schwächen als die eigenen Tugendträume verhöhnte.

Sie hatte versucht, sich eine eigene Welt in ihrer nüchternen Um- gebung aufzubauen. Unter dem Beistand ihres Vaters besetzte sie sich von den unwesentlichen und zeitraubenden häuslichen Verrichtungen, welche die Mutter ihr zur Uebung angewiesen, besetzte sie auch von der Theilnahme an den zahllosen Kaffeetränken und Damenthees. Selbst auf Ballen und in Concerten erschien sie nur selten. Die Gesellschaft der Herren begann sie zu ermüden, wie die der Damen. Man hatte sie ja mit Bewunderung überschüttet, so lange sie denken konnte. Wenn nicht die Bewunderung selbst, so ward doch der unveränderlich sich gleichbleibende Ausdruck derselben ihr nachgerade langweilig. Gerta war blasirt; glücklich, wäre sie es ganz gewesen! Aber im tiefsten Grunde ihres Herzens lebte doch ein romantisches Ideal, zusammengesetzt aus all den Eigenschaften, welche sie an ihrer Umgebung nicht wahrnahm. Ihr klarer, praktischer Sinn war vollkommen überzeugt, daß dieses Ideal sich nirgends auf Erden finde, aber in ihrer Phantasie lebte es dennoch fort und trug mehr, als sie selbst ahnte, bei zu ihrem Widerwillen gegen ein leichtsinniges Spielen mit Hoffnungen, welche sie nicht zu erfüllen gedachte. —

(Fortsetzung folgt.)